

Beschlussvorlage

Tagesordnungspunkt:

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 N „Kalsbach“ gem. § 13 BauGB
- a) Ergebnis des ersten eingeschränkten Beteiligungsverfahrens
 - b) Durchführung eines zweiten eingeschränkten Beteiligungsverfahrens

Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis			Sitzungs- termin
	einst.	Enth.	Gegen.	
Bau- und Planungsausschuss				22.04.04
Rat der Gemeinde				11.05.04

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachverhalt:

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 04.11.2003 beschlossen, für den Bebauungsplan Nr. 6 N „Kalsbach“ ein zweites Änderungsverfahren durchzuführen. DA die Grundzüge der Planung nicht berührt sind, soll dieses in Form eines vereinfachten Verfahrens gem. § 13 BauGB geschehen.

Zu den fortgeschriebenen Planinhalten, also der Veränderung der überbaubaren Grundstücksfläche, wurden die betroffenen Bürger und die in ihren Aufgaben berührten Träger öffentlicher Belange gehört. Während dieser Verfahrensschritte gingen Anregungen ein, worüber zu befinden ist. Einzelheiten hierzu sind den beigefügten Fotokopien der Originaleingaben, sowie einer Auflistung aus der die Abwägungsergebnisse hervorgehen, entnehmbar.

Wegen einer nochmaligen Änderung der überbaubaren Grundstücksfläche wird es nun erforderlich ein erneutes, also zweites eingeschränktes Beteiligungsverfahren durchzuführen.

Anlagen:

- Fotokopien der Originaleingaben
- Auflistung mit Abwägungsergebnissen
- Übersichtsplan, aus dem die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 N „Kalsbach“ gem. § 13 BauGB hervorgeht

Beschlussvorschlag:

- a) Über die Anregungen, die während des ersten Beteiligungsverfahrens zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 N „Kalsbach“ vorgetragen wurden, wird, wie in der Abwägungsliste dargestellt, beschlossen.
 - b) Wegen der erneuten Veränderung der überbaubaren Grundstücksflächen soll ein zweites eingeschränktes Beteiligungsverfahren durchgeführt werden.
-

I. A. Armin Hombitzer

Marienheide, 09.Mrz.2004